

Rodgauer Schweinebraten-Turnier, 20.Juli 2019

Beim Weiskirchener Turnier traten Gabi, Gaby und Andreas am 20. Juli in den Wettbewerb mit 27, teilweise sehr stark besetzten Triplettes. Gegen drei Boulisten aus Heusenstamm ging es sofort gut los. Unsere Spielerinnen legten so stark vor, daß bereits in der zweiten Aufnahme die Gegner sich zwar leergespielt, aber unsere Punktkugel dicht abgedeckt hatten. Unsere Lösung war ein Eisenschuß auf die eigene Kugel, mit der zusammen die Sau ins Aus flog – 3 Punkte für unsere verbliebenen Kugeln. Es ging so stark weiter bis zum 11:0. Dann war die Luft mal kurz `raus, und gegen eine mittelmäßige Gegnerkugel wurden alle SGA-Kugeln verspielt. In ihrer einzigen gewonnenen Aufnahme kassierten die Heusenstammer 4 Punkte. Die nächste Aufnahme brachte den Sieg der SGA, und Platz 7 nach der ersten Vorrunde im Schweizer System.

In der zweiten Runde trat unsere Triplette auf dem schwierigsten Platz des Boulodrômes ausgerechnet gegen ein Heim-Duo und Tireur Dang aus Aschaffenburg an. Unsere Legerinnen kamen mit dem Terrain nicht gut zurecht. Und in der zweiten Hälfte des Spiels traf der gegnerische Tireur auch weitaus besser als wir. Der Sieg ging mit einem 13:6-Vorsprung an Weiskirchen/Aschaffenburg.

Auf sehr speziellem Terrain spielte unsere Triplette in der dritten Vorrunde gegen eine Spielgemeinschaft aus Dietzenbach, Dreieichenhain und Weiskirchen, die als unsere stärksten Gegner des Tages eingeschätzt waren. Die Gegner kamen mit dem betonharten Lehmboden, durchsetzt mit Eierbechern, gar nicht zurecht. Umso besser kamen die feinfühlig dosierten Bodenroller der SGA an die Sau, was zum Gewinn von einigen dicken Paketen führte. Das Endergebnis waren unsere Begeisterung über den 13:3 Sieg, und sichtbar frustrierte Gegner. In der Tabelle ging es damit wieder aufwärts von Platz 14 auf 8, und damit in die Finalrunde

Als Ergebnis der neuen Auslosung trat die SGA jetzt erneut gegen die Heusenstammer Herren-Triplette an. Aber diesmal ging es nicht gut los, sondern die Gegner spielten erheblich stärker als am Morgen. Beim 2:7 legte dann die SGA stark vor, und zog alle Kugeln des Gegners. Es gelang in dieser Aufnahme tatsächlich der Ausgleich. Und dann ging es nach und nach vorwärts bis zum 12:9 für die SGA. Bei diesem Spielstand kamen ein taktischer Fehler und spielerische Schwächen zusammen. Gabis Kugel war dann die einzige, die Schlimmes verhindern konnte. Aber sie wurde vom gegnerischen Tireur getroffen, und die Heusenstammer holten sich die 4 Punkte für den Sieg.

Dem etwas ärgerlichen K.O. zum Trotz, ist die Arheilger Triplette mit dem 8. Platz (von 28) der Vorrunde und dem Erreichen der Finalrunde, sowie mit ihren spielerischen Leistungen, sehr zufrieden. Das Gesamtpunkte-Ergebnis von 44:33 spricht für sich. Das Turnier war auch in diesem Jahr wieder ein schönes Boule-Erlebnis.